

Die Geschichte von Lot (teil 1 von 2): Das Leben und die Zeiten von Sodom

Beschreibung: Der Prophet Lot ermahnt sein Volk und rät ihnen, Gott zu gehorchen.

von Aisha Stacey (© 2012 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 03 Sep 2012 - Zuletzt verändert am 23 Jun 2014

Kategorie: [Artikel](#) > [Glaubensinhalte im Islam](#) > [Geschichten der Propheten](#)

Gott hat alle Propheten mit der einen Botschaft zu ihren Völkern gesandt, dass sie Gott allein anbeten und Ihn nichts und niemanden zur Seite stellen sollen. Aber den Propheten Muhammad hat Gott zur gesamten Menschheit gesandt. Obwohl seine Botschaft dieselbe gewesen ist, kam er mit einem neuen Gesetz, das für alle Völker, an allen Orten, zu allen Zeiten gilt, selbst in ferner Zukunft bis zum Tag des Gerichts. Die Offenbarung

verschiedener Abschnitte des Qur' an waren häufig eine Antwort auf besondere Ereignisse oder Erfahrungen des Propheten und seiner Anhänger. Die Geschichten des Qur'an geben Lektionen, liefern den historischen Hintergrund der Menschheit und demonstrieren das Wesen Gottes. Die Geschichte des Propheten Lot ist eine, die im 21. Jahrhundert besonders relevant ist.



In vielen Städten auf der Welt ist es sogar bei Tag unsicher, die Straßen entlang zu gehen. Mord ist weit verbreitet, Identitäten werden gestohlen und es wimmelt von Drogen. Heutzutage sind die meisten Kinder in der High School bereits Drogenabhängigen und Drogenverkäufern begegnet. Alkohol ist an jedem Kiosk frei zu haben, und das obwohl er für das Zerbrechen von Familien, häusliche Gewalt und den Zerfall der Gesellschaft verantwortlich ist. Paedophilie wuchert, ebenso wie Kinderpornographie und Menschenhandel. Degenerative Lebensstile werden akzeptiert und sogar als normal angesehen. Diese Beschreibung zeichnet ein Bild von einer beängstigenden, außer Kontrolle geratenen Welt, aber unterscheidet es sich tatsächlich so sehr von der Zeit des Propheten Lot?

Das Volk von Lot lebte in einer Gesellschaft, die der unseren sehr ähnlich gewesen ist. Sie war korrupt, die Menschen schämten sich nicht, Kriminelle und Verbrechen waren allgegenwärtig und diejenigen, die an der Stadt Sodom vorbeireisten, riskierten, beraubt und körperlich missbraucht zu werden. Die gesamte Atmosphäre in der Stadt war nicht die einer zusammenhängenden Gesellschaft. Das Volk von Lot hatte keine Moral, keine Maßstäbe und kein Schamgefühl. Die Homosexualität, die es im Überfluss gab, existierte nicht im Geheimen, sondern stellte einen Teil des Lebensstils dar, der nicht nur gestattet wurde, sondern Laster und Korruption förderte. In diese Stadt hat Gott den Propheten Lot gesandt; seine Botschaft bestand darin, Gott allein anzubeten.

Aber im Gottesdienst sind doch der Wunsch und die Bereitschaft eingebettet, Gottes Befehlen zu gehorchen? Das Volk von Lot war mit ihren korrupten Wegen zufrieden, und sie hatten nicht den Wunsch, sich zu zügeln. Lot wurde zu einer Belästigung und seine Worte ignoriert.

Der Prophet Lot forderte die Menschen auf, ihre kriminellen Aktivitäten und ihr unanständiges Benehmen aufzugeben, aber sie weigerten sich, zuzuhören. Lot stellte sich seinem Volk entgegen und ermahnte sie. Er zeigte ihnen ihre Korruption, ihre kriminellen Aktivitäten und ihre unnatürlichen sexuellen Verhaltensweisen.

"Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein? In Wahrheit, ich bin euch ein vertrauenswürdiger Gesandter. So fürchtet Gott und gehorcht mir. Und ich verlange von euch keinen Lohn dafür; mein Lohn ist allein beim Herrn der Welten." (Quran 26:161-164)

In den vergangenen 20 oder 30 Jahren ist es normal geworden, über Homosexualität als natürliche Lebensweise zu reden, aber nach dem Gesetz Gottes und in allen drei Offenbarungsreligionen (Judentum, Christentum und Islam) ist dies nicht zu akzeptieren. Die neue Vorstellung, dass Homosexualität irgendwie genetisch festgelegt sei, wird im Islam ebenfalls zurückgewiesen. Der Qur'an stellt deutlich fest, dass das Volk von Sodom die ersten gewesen sind, die diese sexuelle Abirrung praktiziert haben.

"Vergeht ihr euch unter allen Geschöpfen an Männern und lasset eure Frauen (beiseite), die euer Herr für euch geschaffen hat? Nein, ihr seid ein Volk, das die Schranken überschreitet." (Quran 26:165-166)

Das Volk von Sodom hatte einen Grad der Entwürdigung erreicht, dass sie keinerlei Schamgefühl mehr besaßen. Sie gingen ihren unnatürlichen Gelüsten öffentlich und in ihrer Privatsphäre nach. Satan war bei ihnen und wie es seine Art ist, ließ er ihnen ihre Taten als gut und richtig erscheinen. Als Lot darauf bestand, dass sie ihre schlimmen Wege ändern sollten, wollten sie ihn aus der Stadt verbannen, als würde er dadurch, dass er sie zu Reinheit aufforderte, eine große Sünde begehen. Das Volk von Sodom sagte zu Lot: **"Wenn du (davon) nicht abläßt, o Lot, so wirst du gewiß einer der Verbannten sein." (Quran 26:167)** Lot ließ seinem Ärger und seiner Wut über die unnatürlichen Taten freien Lauf und flehte zu Gott, dass Er ihn und seine Familie vor dem Bösen der Leute von Sodom erretten möge.

In einem anderen Teil der Welt empfing der Prophet Abraham, der Onkel von Lot, drei Besucher. Für seine Großzügigkeit bekannt, grillte der Prophet Abraham ein Kalb, aber zu seinem Missfallen weigerten sich die Männer, zu essen. Dies war sehr ungewöhnlich, Reisende sind normalerweise hungrig und die Tatsache, dass diese Besucher seine Gastfreundschaft nicht annahmen, beunruhigte Abraham. Die Besucher bemerkten Abrahams Beunruhigung und versuchten, seine Ängste zu beruhigen. Sie sagten: **"Fürchte dich nicht!" (Quran 15:53)** Nachdem seine Ängste verflogen waren, fragte der Prophet Abraham seine Besucher welche Angelegenheit sie zu seiner Stadt gebracht hat. Sie antworteten: **"Wir sind zu einem schuldigen Volk entsandt worden."**

(Quran 15:58)

Das Volk von Sodom war verdorben geworden, sie dachten, ihre schlimmen Wege seien annehmbar. Unglücklicherweise haben wir uns im 21. Jahrhundert so an das Schlimme und die Ignoranz gewöhnt, dass wir nicht länger in der Lage sind, auf die richtige Art zu handeln. Wir suchen Entschuldigungen und versuchen, schlechtes Verhalten zu rechtfertigen; Tatsache ist aber, wenn Menschen kontinuierlich und offen Gott missachten und Ihm ungehorsam sind, dann wird Gott aufgebracht sein. Die Engel verließen den Propheten Abraham und machten sich auf den Weg zur Stadt Sodom, um den Propheten Lot und seine Familie aufzusuchen.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/1872>

Copyright 2006-2014 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.